

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
29. Januar 2014

02|2014

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna
mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Verkehrsentwicklungsplan Pirna 2030



Inhalt



Seite 3

Stadt Pirna verlieh Ehrenamtspreis
2014

Seite 4

2,5 Mio. Euro für Ersatzneubau
einer WfbM in Graupa

Seite 8

Öffentliche Bekanntmachungen

VEP 2030



Die Fortschreibung der Verkehrsentwicklungsplanung für Pirna schreitet voran. Pirnaer Bürgerinnen, Bürger und Gäste haben ab sofort die Möglichkeit, sich auf **www.pirna2030.de** über das Vorhaben zu informieren und ihre Erfahrungen sowie Anregungen mitzuteilen (Seite 2).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266

E-Mail: info@pirna.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7

Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 bis 16:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 211

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548203

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr

13:30 bis 16:00 Uhr

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

13:30 bis 18:00 Uhr

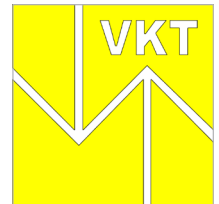
Erneuerung des Pirnaer Verkehrsentwicklungsplans schreitet voran

Mitwirken der Bürgerschaft über Online-Beteiligung möglich

Seit Anfang Januar 2014 ist die Seite „Verkehrsentwicklungsplanung Pirna 2030“ (VEP 2030) unter www.pirna2030.de im Internet zu erreichen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich ab sofort auf dieser Seite über die Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt zu informieren. Mittels des Kontaktformulars können außerdem eigene Erfahrungen und Anregungen mitgeteilt sowie über Planungsansätze und erste Ergebnisse diskutiert werden. Bis Ende des Jahres 2014 überarbeitet die Große Kreisstadt Pirna den städtischen Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1992. Hierzu hat der Stadtrat 2013 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Analog dem Leitbild Pirna 2030 liegt der Planungshorizont im Jahr 2030. Der Stadt Pirna sowie den von ihr beauftragten Ingenieurbüros ist es ein zentrales Anliegen, die Bevölkerung Pirnas fortlaufend in die Planung einzubeziehen und so eine breite Akzeptanz der Fortschreibung zu erzielen.

Hintergrund

Der Verkehrsentwicklungsplan ist ein langfristiges gesamtstädtisches Konzept zur Verbesserung der Mobilitätsverhältnisse. Er umreißt die Rahmenbedingungen des Verkehrs in Pirna und legt Leitlinien zur Ausrichtung am Grundsatz der Nachhaltigkeit und Effizienz von Raum und Transport fest. Im Kern stammt der bisherige VEP aus dem Jahr 1992, Teilfortschreibungen fanden 1997 und 2001 bis 2006 statt. In den letzten 20 Jahren hat sich Pirna sowohl strukturell als auch hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur weiterentwickelt. So brachten z. B. der Bau der zweiten Elbbrücke als Teil der Westumfahrung (S 177) und die Anbindung Pirnas an die Autobahn A 17 entsprechende Veränderungen. Im Mittelpunkt der Neuaufstellung des VEP stehen aufgrund dieser Entwicklungen einerseits die Überarbeitung der Planungs- und Gestaltungsansätze der städtischen Verkehrsinfrastruktur sowie andererseits die Verringerung der negativen Wirkun-



Den Verkehrsentwicklungsplan Pirna 2030 erstellen die Ingenieurbüros Verkehrsplanung Köhler und Taubmann GmbH sowie PTV Transport Consult GmbH

gen des Verkehrs und die Förderung der Vorteile der einzelnen Verkehrsmittel. (JNi)



Weitere Informationen finden Sie unter

■ www.pirna2030.de

■ Ansprechpartner: Herr Norbert Kaiser
Amt für Stadtplanung
03501 556-265



Bürgermeister Christian Flörke

(Foto: Stadtverwaltung)

Werte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pirna, werte Gäste!

Mit dem Bürgerdialog zur Verkehrsentwicklungsplanung lade ich Sie herzlich ein, sich über zukunftsweisende Tendenzen auf dem Gebiet der nachhaltigen Verkehrsentwicklung zu informieren und sich im Austausch mit Sachverständigen eine fundierte Meinung zu bilden. Zugleich können Sie durch Ihre Beteiligung am Dialog die Möglichkeit nutzen, Empfehlungen an Politik und Wissenschaft zu äußern und auf diesem Wege die Verkehrsentwicklung Pirnas zu gestalten.

Ihr Bürgermeister Christian Flörke

Neujahrsempfang in Pirna 2014

Große Kreisstadt Pirna, Volksbank Pirna eG und Verband der Selbständigen e.V. begrüßten gemeinsam Vertreter des gesellschaftlichen Lebens

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Pirna eG, Dr. Hauke Haensel, und der Vorsitzende des Verbandes der Selbständigen e.V., Tilo Kalkreiber luden am Freitag, 10. Januar 2014, zum gemeinsamen Neujahrsempfang ein. Rund 450 Personen wurden zu der traditionellen Veranstaltung in der Volksbank Pirna erwartet. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer Vorschau auf 2014 bestand vor allem

wieder Gelegenheit zu einer Vielzahl von Gesprächen zwischen Vertretern von Vereinen, Unternehmen, Behörden und Politikern. Außerdem verlieh Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die Ehrenamtspreise der Stadt Pirna in den Sparten Jugend, Sport, Kultur und Soziales (mehr Informationen hierzu in separater Presseinformation). Für kulturelle Umrahmung sorgte die Musikschule Sächsische Schweiz e.V. mit Jazzmusik. Die Gastgeber bitten um Ver-

ständnis dafür, dass die Zahl der Einladungen wiederum begrenzt war. Auch dieses Mal wurde eine Vielzahl anderer Gäste in den Kreis der Eingeladenen aufgenommen. Durch die gemeinsame Organisation der Veranstaltung wurden auch in diesem Jahr die Kosten reduziert. Der eingesparte Betrag von 1.000 Euro kommt dem Pirnaer Mal- und Zeichenzirkel zugute als Unterstützung für die Ausgestaltung der neubezogenen Räume. (TGo)

Stadt Pirna verlieh Ehrenamtspreis 2014

BM Flörke würdigt Engagement zum Neujahrsempfang der Stadt

Am Freitag, 10. Januar 2014, zeichnete Bürgermeister Christian Flörke vier engagierte Pirnaerinnen und Pirnaer mit dem Ehrenamtspreis der Stadt aus. Bereits zum siebten Mal wählte eine vom Ausschuss für Ordnung und Bürgerschaftsangelegenheiten bestimmte Jury Bürgerinnen und Bürger der Stadt aus einer Vorschlagsliste für eine Ehrung ihrer Verdienste in den Kategorien Jugend, Soziales, Kultur und Sport aus. Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Pirna, der Volksbank Pirna eG und des Verbandes der Selbständigen e.V. wurde der Preis verliehen an:

- **Jugend:** Mario Eichler, Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- **Kultur:** Dr. Wolfram Richter, Pirnaer Singekreis e.V.
- **Soziales:** Renate Hartwig, Seniorenzentrum Sächsische Schweiz
- **Sport:** Christa Schlegel, SV Fortschritt Pirna e.V.

Bürgermeister Christian Flörke: „Ich freue mich, dieses Jahr bereits zum siebten Mal



Die Preisträger v. l.: Mario Eichler, Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge; Christa Schlegel, SV Fortschritt Pirna e.V.; Renate Hartwig, Seniorenzentrum Sächsische Schweiz; Dr. Wolfram Richter, Pirnaer Singekreis e.V. (Foto: Stadtverwaltung)

diejenigen Pirnaer Persönlichkeiten zu würdigen, die jeden Tag mit viel Herzblut außergewöhnliche Leistungen für das Allgemeinwohl erbringen. Sie sind die guten Seelen, Allrounder und Köpfe, die hinter

dem Erfolg eines Vereins stehen. Mit ihrem Engagement bereichern und gestalten sie maßgeblich das gesellschaftliche Leben und die pulsierende Vereinslandschaft Pirnas.“ (JNi)

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 30. Januar 2014 im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 30. Januar 2014, durch.

In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im kleinen Ratssaal (2. OG) des Rathauses entgegen nehmen. Eine

Voranmeldung für Bürgerinnen und Bürger zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (TGo)

Wieder reguläre Parkregelung in der Altstadt

Altstadtanwohner können auf ausgewiesenen Flächen PKWs abstellen

Nachdem der Abbau des Weihnachtsmarktes im Bereich der Altstadt für verkehrstechnische Entspannung gesorgt hat, bietet die Stadtverwaltung die Anwohner um Einhaltung der Anwohnerparkregelungen. So ist es nur noch möglich, das Fahrzeug mit Bewohnerparkkarte auf den ausgewiesenen Bewohnerstellflächen abzustellen. Diese Regelung wurde in den vergangenen Monaten außer Kraft gesetzt, weil Bauarbeiten nach Flut und Weihnachtsmarkt zusätzliche Parkflächen versperrten. Der Weihnachtsbaum auf dem Markt wurde am 11. Januar 2014 durch die Mitglieder des Technischen Hilfswerkes Pirna entsorgt. Dafür war noch einmal eine Teilsperrung an der Westseite des Rathauses nötig. Die Anwohner werden gebeten, ihre privaten Weihnachtsbäume zukünftig an den dafür ausgewiesenen Sammelstellen des ZAOE abzugeben. Die Fläche am Rathaus ist dafür nicht vorgesehen. (TGo)



Abfallbeseitigung: www.zaoe.de

Baustellen der Stadtwerke Pirna

Realisierung im Februar 2014

Folgende Baustellen werden im Auftrag der Stadtwerke im Februar 2014 in Abhängigkeit von der Witterung fortgeführt.

- **Am Elbufer/Carolabad und Zentralabwasserpumpwerk Pirna:** Sanierung Teilstück eines Nebensammlers und Hochwasserschadensbeseitigung
- **Mozartstraße:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem)
- **Pirna-Sonnenstein Bereich Schlosspark / Dr.-Benno-Scholze-Straße:** Neubau Regenrückhaltebecken
- **Niederleite / Oberleite 2. BA:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem) (Slr)

2,5 Millionen Euro für Ersatzneubau einer Werkstatt für behinderte Menschen im Ortsteil Graupa

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz erteilt Zuwendungsbescheid



Staatsministerin Christine Clauß übergibt im Beisein von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke den Fördermittelbescheid an Christian Roßig, Geschäftsführer der Dorfgemeinschaft Dittersbach gGmbH (Foto: Stadtverwaltung)

Sozialministerin Christine Clauß besuchte am 16. Januar im Ortsteil Graupa der Stadt Pirna die Dorfgemeinschaft Dittersbach gGmbH und übergab persönlich einen Zuwendungsbescheid mit einem Fördervolumen von rund 2,5 Millionen Euro. Der Einrichtungsträger plant die Errichtung eines Ersatz- und Erweiterungsneubaus einer Werkstatt für behinderte Menschen mit 90 Plätzen in der Richard-Wagner-Straße 33 – 44 in Graupa. Das aktuell für Werkstattzwecke genutzte Mietobjekt soll aufgelöst bzw. für die Gründung eines Integrationsprojekts genutzt werden, so Sozialministerin Clauß. Mit dem Neubau der Werkstatt in unmittelbarer Nähe zur Wohnstätte „Ottihof“, so die Sozialministerin weiter, kann Wohnen und Arbeiten am Standort Graupa zusammengeführt und in Anlehnung an das ursprüngliche Konzept einer Lebens- und Arbeitsgemein-

schaft verwirklicht werden. Die Dorfgemeinschaft Dittersbach gGmbH geht aus dem Verein »Dresdner Initiative Anthroposophische Heilpädagogik e.V.« hervor, welche 2002 die Rechtsträgerschaft für die Werkstatt für behinderte Menschen übernahm.

Der Freistaat Sachsen stellt zum Vollzug der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur investiven Förderung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im aktuellen Kalenderjahr Mittel in Höhe von 14,17 Millionen Euro bereit. In Ergänzung zur investiven Förderung von Werkstätten und Wohnstätten für behinderte Menschen, betonte Clauß abschließend, werden hiervon bis zu 2,5 Millionen Euro für das befristete Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2014 »Lieblingsplätze für alle« verwendet. (RSc)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Konzert Rundfunkjugendchor Wernigerode

Restkarten erhältlich

Deutsche Volkslieder und Spirituals erklingen am Donnerstag, 30. Januar, in Graupa, wenn der Rundfunkjugendchor Wernigerode zu Gast ist. Eines der angesehensten Vokalensembles in Deutschland, welches über Jahrzehnte regelmäßig Einladungen zu Konzerten im In- und Ausland bekam, gibt sich an diesem Nachmittag die Ehre.



Rundfunkjugendchor Wernigerode
(Foto: PR)

■ **Do. 30.01. | 19:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 8,00 €

Rotes Sofa classico Spezial

Christine Mielitz – ein Leben
für die Oper

Gast: Christine Mielitz
Musikalische Begleitung: Andreas
Scheibner, Jobst Schneiderat

Zu Gast auf dem Roten Sofa ist die Operngisseurin Christine Mielitz, zwischen 1982 und 1989 Oberspielleiterin der Staatsoper Dresden und Schöpferin u.a. der Dresdner Lohengrin-Inszenierung von 1983. Ihr Leben & Schaffen wird im Gespräch mit Moderator Michael Ernst mit begleitendem Bildmaterial vorgestellt. Der Bariton



Christine Mielitz (Foto: PR)

Andreas Scheibner war von 1983 bis 1992 Mitglied des Dresdner Opernensembles und ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Gemeinsam mit Jobst Schneiderat übernimmt er die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

■ **So. 02.02. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Einlass ab 15:00 Uhr, Eintritt: 10,00 €

Franz Schubert – Die Winterreise

Klassischer Liederabend für Posaune,
Hammerklavier und rezitierende
Stimme

Ercole Nisini – Posaune
Katarzyna Drogosz – Hammerklavier
Tom Quaas – Sprecher



Ercole Nisini (Foto: PR)

In der Zeit der Klassik und der Romantik war es nicht unüblich, für Gesangstimme vorgesehene Lieder für Instrumente zu bearbeiten. Das bekannte Lied „Mignon“ von Beethoven wurde von Franz Liszt für Klavier bearbeitet. Die populäre „Winterreise“ von Franz Schubert wurde schon kurz nach ihrer Erscheinung (1828) für verschiedene Instrumentalbesetzungen umgeschrieben. So entstanden „Lieder ohne Worte“, ganz im Sinne der gleichnamigen Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Texte von Wilhelm Müller werden dabei von dem Schauspieler Tom Quaas rezitiert.

■ **Sa. 08.02. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**
Einlass ab 15:00 Uhr, Eintritt: 14,00 €, ermäßigt 10,00 €

STADTMUSEUM PIRNA

Schönes Schenken

Sonderausstellung bis 2. März 2014

In der Weihnachtszeit 2013 besuchten fast 1.700 Gäste die Sonderausstellung „Schönes Schenken“ im Stadtmuseum Pirna. Dazu ist auch jetzt, nach Weihnachten, weiterhin Gelegenheit, denn geschenkt

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Ausstellung „Schönes Schenken“
(Foto: KTP)

wird zu vielen Anlässen und Gelegenheiten. Über 50 Leihgeber haben Selbstgebautes, vor allem Spielzeug verschiedener Art, zur Verfügung gestellt. Das älteste Objekt ist über einhundert, das jüngste nur wenige Jahre alt.

Alle jedoch vermitteln den Spaß und die Freude, welche sowohl die Erbauer als auch die mit den schönen Dingen Beschenkten hatten. Noch bis zum 2. März lädt die Ausstellung zum Besuch ein.

In den Winterferien wird es ein dazugehöriges museumspädagogisches Programm geben, in welchem das wertvollste Geschenk gefunden werden soll – aber was ist das wertvollste Geschenk? Die Meinungen darüber werden stark auseinander gehen. Das Märchen von Hans Fallada „Der goldene Taler“ gibt für die Antwort eine Hilfestellung.

- Dauer: ca. 60 Minuten
- Kosten: 2 Euro/Kind
- Geeignet für Kinder ab sechs Jahren
- Voranmeldung unter: 03501 556-461

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

2013 erfolgreiches Jahr

Zahlreiche Highlights auch für 2014

Auf ein erfolgreiches Jahr kann die Pirnaer Stadtbibliothek zurück blicken: Trotz einer ungeplanten (Hochwasser) und einer geplanten (Parketterneuerung) Schließzeit wurden 309.390 Ausleihen registriert. Gemessen an den zur Verfügung stehenden

Jahresöffnungszeiten, erhöhte sich die Zahl der Ausleihen je Stunde von 173 auf 181. Die Leselust der Pirnaer scheint ungebremst zu sein. Dazu trägt nicht zuletzt das attraktive Angebot der Onlinebibliothek Liesa bei. Mehr als 500 Downloads werden hier monatlich durch Pirnaer Bibliothekskunden registriert.

Im Jahr 2013 besaßen 6.083 Leser einen Bibliotheksausweis. 18 % von ihnen haben sich im letzten Jahr neu angemeldet. Die meisten davon sind Kinder und Jugendliche, die über eines der zahlreichen Projekte zur Sprach- und Leseförderung auf die Bibliothek aufmerksam wurden. Nun können sie aus mehr als 70.000 Medien wählen und im Internet stöbern. Dabei stehen die Bibliothekarinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Angebot von mehr als 200 Projektveranstaltungen, Bibliothekseinführungen und Lesungen war 2013 nur durch die Hilfe von neun ehrenamtlich Engagierten und einer Reihe von Sponsoren möglich. Diese halfen auch, als infolge der Hochwassersituation der interimsmäßige Betrieb der Bibliothek organisiert werden musste. Inzwischen werden die letzten Arbeiten im Erdgeschoss der Stadtbibliothek ausgeführt und das Haus für seine dritte Wiedereröffnung vorbereitet: Die Ersteröffnung jährt sich im März zum 15. Mal, als das Gebäude 1999 seiner Bestimmung als Bibliothek übergeben wurde. Dieses Ereignis werden die Mitarbeiterinnen der Bibliothek gemeinsam mit Leselöwe Bibolin am 15. März feiern und laden alle ein zu „Bibolins Bücherfest – das Familienfest im Jubiläumsjahr“.

Die Bibliotheksmitarbeiterinnen bedanken sich bei ihren Besuchern, Lesern und Unterstützern für ihre Verbundenheit und ihr Verständnis, welches die besonderen Situationen im letzten Jahr erforderten. Wir freuen uns auf weitere Ideen mit Ihnen und sind gern für Sie da!

Nächste Termine:

- Mittwoch, 29.01.2014 um 16:00 Uhr „Vorlesestunde für Bücherminis“ ab drei Jahren

- Donnerstag, 06.02.2014 um 9:00 Uhr Tagesmuttertreff – auch für -vatis
- Donnerstag, 20.02.2014 um 9:00 Uhr „Ferienspaß“

VERANSTALTUNGSBÜRO

Mongolei – von Mensch zu Mensch

Lichtbildvortrag in der Herderhalle

„Sain baina uu“ heißt es, wenn der Mongoleiexperte und Profifotograf Frank Riedinger in der Herderhalle von seinen unzähligen Reisen in das Land in Zentralasien berichtet. Neben der einzigartigen Landschaft sind es vor allem auch die Menschen, die dieses Land so einzigartig machen. In seinen zahllosen Reisen durch die Mongolei lebt der Referent bis zu drei Monaten im Jahr hautnah bei der Bevölkerung. Der Vortrag führt durch die gesamte Mongolei, zeigt die Wüste Gobi, berichtet von den heroischen Adlerjägern, von Rentierzüchtern und von den Schamanen des Landes. Atemberaubende Fotoimpressionen der weiten Landschaft, auch im jahreszeitlichen Wechsel und die Begegnungen mit den Bewohnern eines Landes zwischen Tradition und Fortschritt machen diesen Mongolei-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Karten zur Veranstaltung gibt es im TouristService Pirna, Am Markt 7 sowie online unter www.ticket.pirna.de.

- **Sa. 01.02. | 20:00 Uhr | Herderhalle**
Einlass ab 19:00 Uhr, Eintritt: 7,00 €



Frank Riedinger (Foto: PR)

Fortsetzung folgt: Blick hinter die Kulissen des Geibeltbades Pirna

**Kostenfreie Besichtigung der Technik
am 18. Februar, 22. März und 11. April**

Aufgrund der hohen Nachfrage setzt die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), Betreiber des Geibeltbades, die Besichtigungen im Technikbereich des Bades fort.

„Die bisher stattgefundenen Führungen waren vollständig ausgebucht“, freut sich SWP-Geschäftsführer Olaf Schwarze. Er ergänzt: „Fast jeder Pirnaer kennt das Geibeltbad Pirna mit seiner attraktiven Bade- und Saunalandschaft, dem Freibad, den abwechslungsreichen Kursangeboten und den engagierten Badmitarbeitern. Aber nur die wenigsten Besucher wissen, dass sich im Verborgenen unter der Badelandschaft ein großes „Technikimperium“ befindet, das von vier Badtechnikern 24 Stunden am Tag penibel überwacht wird.“ Denn um allein das „Paradies der Sinne – eine Welt aus Licht und Wasser“ – so ein Slogan des Geibeltbades – zu belüften und zu temperieren, wird ein hochkompliziertes und besonders effizientes Um- luft- und Abwärmesystem unterhalten. Genauso anspruchsvoll und aufwendig ist die Desinfektion des Badewassers. Und auch in punkto Energie hat das Geibeltbad einiges zu bieten. So erzeugen das haus- eigene Blockheizkraftwerk (BHKW) und die Solaranlage auf dem Dach einen Teil der benötigten Wärme für Heizung und Warmwasser. Das BHKW produziert darüber hinaus auch Strom, der direkt vor Ort verbraucht wird. Die moderne Leitzentrale mit Visualisierung ermöglicht den Tech- nikern zudem, per Mausclick den Status



Sternstunden im Außenbecken zu jeder Jahreszeit (Foto: Stadtwerke Pirna)

aller Anlagen jederzeit zu kontrollieren. Das Technikteam des Geibeltbades lädt interessierte Besucherinnen und Besucher zu folgenden kostenfreien Besichtigungen in das Geibeltbad ein.

■ Termine:

18. Februar, Dienstag, 17:00 bis ca. 18:00 Uhr

22. März, Sonnabend, anlässlich des Tages des Wassers, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr

11. April, Freitag, 14:00 bis ca. 15:00 Uhr

■ Themen: technischer Aufwand, Maßnahmen zur Hygiene und Sauberkeit, Sicherheit für Badegäste und Personal, u. v. m.

Eine Anmeldung ist notwendig:

■ Geibeltbad Pirna

Rottwerndorfer Straße 56c
01796 Pirna

Telefon: 03501 710900

E-Mail: geibeltbad

@stadtwerke-pirna.com

Das Badteam freut sich auf viele interessierte Besucher! (Slr)

Info zu neuen Strom-Abschlagszahlungen

Stromkunden der Energieversorgung Pirna erhalten Abschlagsplan

Zurzeit führt die Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) eine Umstellung des Abrechnungssystems für Strom durch. Die Stromkunden der EVP haben deshalb eine Schlussrechnung für 2013 erhalten, auf der kein neuer Abschlagsplan für 2014 zu finden ist. An der Belieferung mit Strom durch die EVP ändert sich jedoch nichts.

Alle bestehenden oder neu abgeschlossenen Verträge bestehen unverändert fort. Die Abschläge für die Monate Januar, Februar und voraussichtlich März 2014 können aufgrund der Abrechnungsumstellung nicht erhoben werden. Bis voraussichtlich Mitte Februar 2014 soll die EDV-Umstellung abgeschlossen werden.

Sobald das neue Abrechnungssystem zur Verfügung steht, erhalten alle Kunden ein Informationsschreiben mit einem neuen Abschlagsplan per Post zugesandt. Gern können unsere Kunden die Abschlagshöhe dann anpassen. Die EVP dankt den Stromkunden für das Verständnis und die Geduld. (Slr)

Bebauungsplanes Nr. 58 „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ der Stadt Pirna

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 17.12.2013 den Bebauungsplan Nr. 58 „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ der Stadt Pirna, als Satzung beschlossen. Vorrangiges Planungsziel ist die Stärkung der zentralen Versorgungsbereiche. Der Bebauungsplan beschränkt die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben im Einzugsbereich der ausgewiesenen zentralen Versorgungsbereiche der Stadt Pirna entsprechend den Zielstellungen des Pirnaer Einzelhandelskonzepts.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in der Fassung vom 11.10.2013 – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A, Blatt 1) und den textlichen Festsetzungen (Teil B, Blatt 2) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung und die zusammenfassende Erklärung können bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter <http://gis.pirna.de/portalserver/pirna.portal> zur Einsicht bereit gestellt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 58 „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ erstreckt sich nahezu über die gesamte Kernstadt von Pirna. Erfasst werden die Stadtteile:

- Inneres Stadtgebiet
- Sonnenstein/Cunnersdorf
- Copitz-Ost und
- Copitz-West sowie
- Teilbereiche der Stadtviertel Zehista und Rottwerndorf.

Die sonstigen ländlichen Ortsteile sind nicht Gegenstand des Bebauungsplanes. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Planurkunde i.V.m. der textlichen Festsetzung 1 des Bebauungsplanes. Zum Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 58 „Strategische Steuerung des

Einzelhandels“ gehören alle Grundstücke und Flächen innerhalb der im Übersichtsplan dargestellten Abgrenzung, die sich innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteilen im Sinne des § 34 BauGB befinden oder mit einem der nachfolgend benannten rechtsverbindlichen Bebauungspläne nach § 30 überplant sind.

Folgende rechtsverbindliche Bebauungspläne liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 58 „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ und werden durch diesen geändert bzw. ergänzt:

- B-Plan „Zatzschke I“
- B-Plan I „Äussere Kohlbergstrasse“
- B-Plan Nr. 4 „Mädelgraben“ (in einem Teilgebiet aufgehoben durch den B-Plan 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Mädelgraben“)
- B-Plan Nr. 5.1 „Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ in einem Teilbereich geändert durch die 2. Änderung
- B-Plan Nr. 9.1 „Copitz I/Nord, Teil A“
- B-Plan „Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 ‚Wohnpark Zehista‘“ (ersetzt den Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnpark Zehista“)
- B-Plan Nr. 11 „Schwarzer Weg“ in der Fassung der 1. Änderung vom 26.11.1997
- B-Plan Nr. 13 „Reitplatz“ (in zwei Teilgebieten aufgehoben durch nachfolgende Bebauungspläne BPL 13/2.Ä und BPL 13/3.Ä)
- B-Plan 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 „Reitplatz“ (Teilaufhebung von BPL 13)
- B-Plan 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 „Reitplatz“ (Teilaufhebung von BPL 13)
- B-Plan Nr. 14 „Maxim-Gorki-Straße“
- B-Plan Nr. 16 „Felsenkellerbrauerei“
- B-Plan Nr. 18 „Industrie- und Gewerbepark – An der Elbe, Teil II und III“ in der Fassung der 1. Änderung mit nachfolgenden Änderungen in zwei Teilbereichen durch die 2. und 3. Änderung
- B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“ (in zwei Teilgebieten aufgehoben durch BPL 31/Ä und BPL 31/2.Ä)
- B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“ Änderung

(Teilaufhebung von BPL 31)

- B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“ 2. Änderung (Teilaufhebung von BPL 31)
- B-Plan Nr. 33 „Bahnhofsgelände“
- VE-Plan „Wohnpark Copitz“
- VE-Plan „Gartencenter und SB Markt“

Hinweis gemäß § 215 BauGB:

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht

- oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen
- Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

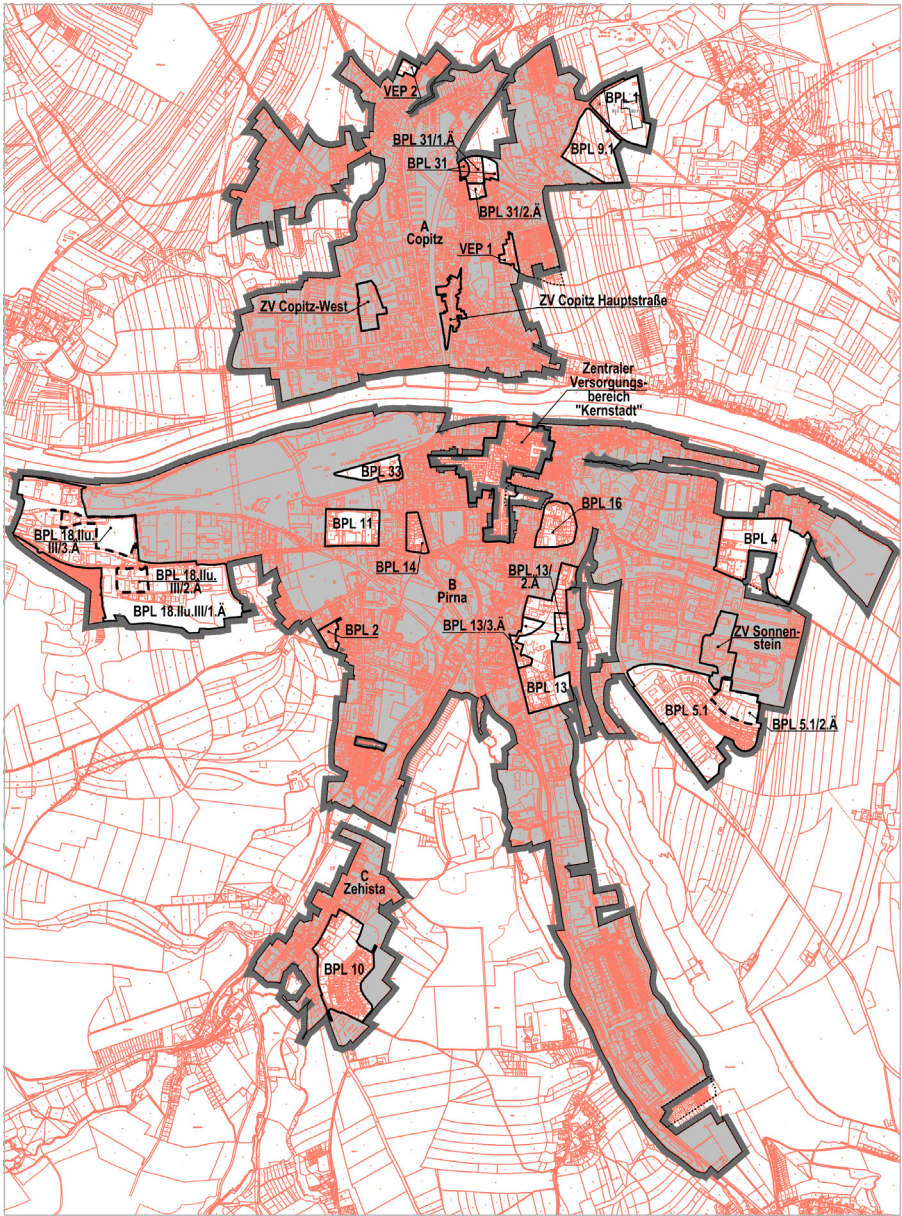
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Ge-
- meinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Teilgebiete im Geltungsbereich des Bebauungsplans

Teilgebiet	dazugehörige Flächen
A „Copitz“	Im Zusammenhang bebauter Ortsteil gemäß § 34 BauGB
B „Pirna“	Im Zusammenhang bebauter Ortsteil gemäß § 34 BauGB
C „Zehista“	Im Zusammenhang bebauter Ortsteil gemäß § 34 BauGB
ZV „Copitz-West“	Zentraler Versorgungsbereich
ZV „Copitz Hauptstraße“	Zentraler Versorgungsbereich
ZV „Sonnenstein“	Zentraler Versorgungsbereich
BPL 1	B-Plan „Zatzschke I“
BPL 2	B-Plan I „Äußere Kohlbergstraße“
BPL 4	B-Plan Nr. 4 „Mädelgraben“, (in einem Teilgebiet aufgehoben durch den B-Plan 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Mädelgraben“)
BPL 5.1 2.Ä	B-Plan Nr. 5.1 „Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“, in einem Teilbereich geändert durch die 2. Änderung
BPL 9.1	B-Plan Nr. 9.1 „Copitz I/ Nord, Teil A“
BPL 10	B-Plan „Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 ‚Wohnpark Zehista‘“ (ersetzt den Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnpark Zehista“)
BPL 11	B-Plan Nr. 11 „Schwarzer Weg“ in der Fassung der 1. Änderung vom 26.11.1997
BPL 13	B-Plan Nr. 13 „Reitplatz“, (in zwei Teilgebieten aufgehoben durch nach folgende Bebauungspläne BPL 13/2.Ä und BPL 13/3.Ä)
BPL 13/2.Ä	B-Plan 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 „Reitplatz“ (Teilaufhebung von BPL 13)
BPL 13/3.Ä	B-Plan 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 „Reitplatz“ (Teilaufhebung von BPL 13)
BPL 14	B-Plan Nr. 14 „Maxim-Gorki-Straße“
BPL 16	B-Plan Nr. 16 „Felsenkellerbrauerei“
BPL 18.II u. III, 1., 2. und 3.Ä	B-Plan Nr. 18 „Industrie- und Gewerbepark – An der Elbe,



B-Plan Nr. 58 (Grafik: Stadtverwaltung)

	Teil II und III“ in der Fassung der 1. Änderung mit nachfolgenden Änderungen in zwei Teilbereichen durch die 2. und 3. Änderung	BPL 31/2.Ä	Änderung (Teilaufhebung von BPL 31)
	B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“ (in zwei Teilgebieten aufgehoben durch BPL 31/Ä und BPL 31/2.Ä)	BPL 33	B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“ 2. Änderung (Teilaufhebung von BPL 31)
BPL 31		VEP 1	B-Plan Nr. 33 „Bahnhofsgelände“
BPL 31/Ä	B-Plan Nr. 31 „Wirthstraße“	VEP 2	VE-Plan „Wohnpark Copitz“
			VE-Plan „Gartencenter und SB Markt“

Sitzungsplan für den Monat Februar 2014

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 04.02.2014, 18:00 Uhr	Gemeinschaftsausschuss Dohma	kleiner Ratssaal
Donnerstag, 06.02.2014, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	großer Ratssaal
Montag, 10.02.2014, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz
Dienstag, 11.02.2014, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	großer Ratssaal
Dienstag, 11.02.2014, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 13.02.2014, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
- im Ortsteil Graupa am Tschaikowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
- im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 211 (alte Schule)
- im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 29.01.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Veröffentlichung der Stadtratsanfragen und Einwohneranfragen in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2013

■ StR Liebscher (NPD)

Namenszusatz „Sandsteinvoller Leben“

Wäre eine Beratung oder eine Beschlussfassung des Stadtrates beim neuen Namenszusatz „Sandstein voller Leben“ notwendig gewesen?

Anfrage in der Sitzung des Stadtrates am 05.11.2013

In der o. g. Sitzung stellte ich dem OB eine Anfrage hinsichtlich einer vom Stadtrat Heerde am 17.10.2013 gestellten Anfrage zwecks Installation einer Überwachungskamera auf der Hauptstraße in Copitz wegen des NPD-Bürgerbüros. Diese Anfrage stellte ich mündlich. Der OB ging nicht auf die Anfrage ein und äußerte sich auch nicht dazu. Weder im Ratsinformationssystem noch irgendwo anders kann ich meine Anfrage bzw. eine diesbezügliche Antwort finden. Wahrscheinlich wird diese

irgendwo abhandengekommen sein. Ich möchte den OB bitten, mir meine Anfrage schnellstmöglich mündlich in einer Stadtratssitzung und auch schriftlich zu beantworten. Meine damalige Anfrage lautete: Stadtrat Heerde stellte am 17.10.2013 im OKB eine Anfrage zwecks Installation einer Überwachungskamera auf der Hauptstraße in Copitz wegen des NPD-Bürgerbüros. Ich gehe davon aus, dass diese Kamera auch dazu dienen soll, eine Überwachung der Aktivitäten in und um das Bürgerbüro sowie eine Kontrolle, wer dort ein- und ausgeht zu ermöglichen. Sieht das der OB genauso?

Herder-Gymnasium

1. Für wie viele Schüler wurde das Herder-Gymnasium in Copitz konzipiert?
2. Für wie viele Schüler wurde der Speisesaal des Herder-Gymnasiums konzi-

piert?

3. Wie viele Schüler besuchen zum jetzigen Zeitpunkt das Herder-Gymnasium?
4. Wie sieht die Stadtverwaltung die Entwicklung der Schülerzahlen am Herder-Gymnasium

Anwohnerparkplätze/Anwohnerparkkarten

1. Wie viele Anwohnerparkkarten hat die Stadtverwaltung bis zum jetzigen Zeitpunkt ausgegeben?
2. Wie viele Anwohnerparkplätze gibt es in der Stadt?

Baumfällungen im Stadtgebiet

Wie viele Anträge auf Baumfällungen gingen im Jahr 2013 bei der Stadtverwaltung ein?

1. Wie viele davon wurden nicht genehmigt und warum?

2. Wie viele Bäume, welche unter die Baumsatzung fallen und für die ein Antrag notwendig war, wurden im Stadtgebiet 2013 gefällt?
3. Wie viele, welche Art und wann wurden im Stadtgebiet im Jahr 2013 Bäume gefällt, welche unter Baumschutzsatzung fallen und für die ein Antrag notwendig war?
4. Gab es im Jahr 2013 illegale Baumfällungen (von Bäumen, welche unter die Baumschutzsatzung fallen und für die ein Antrag notwendig gewesen wäre)? Wenn ja: Wann und wo war dies der Fall?
5. Laufen Verfahren (wie viele?) oder dergleichen gegen Personen, welche illegale Baumfällungen vorgenommen haben?

Untergeschoss und Schülerspeisung Goethe-Oberschule

1. Wann ist damit zu rechnen, dass das Untergeschoss den Schülern und Lehrern wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht?
2. Gibt es Probleme, egal welcher Art, bei der Renovierung? Wenn ja: Welche?
3. Besteht die Möglichkeit, Räumlichkeiten zu schaffen, wo die Schüler ihre Schulsachen/ ihre Garderobe ordentlich unterbringen können, bis das Untergeschoss wieder zur Verfügung steht?
4. Wann ist damit zu rechnen, dass die Schüler ihr Mittagessen wieder normal zu sich nehmen können (z.B. ordentliche Teller und Essensausgabe?)

Behindertenparkplätze im Stadtgebiet

Wegen Baustellen (hier: Elbeparkplatz) und dem Weihnachtsmarkt (hier: am Rathaus) sind im Stadtgebiet mehrere Behindertenparkplätze weggefallen.

1. Warum wurden keine Ersatzparkplätze für Behinderte geschaffen? Falls dies schon geschehen sein sollte: Wo befinden sich diese?
2. Werden in nächster Zeit Ersatzparkplätze geschaffen?

Pirnaer Weihnachtsmarkt

1. Wie zufrieden ist die Stadtverwaltung mit dem diesjährigen Weihnachtsmarkt hinsichtlich Aufbau, Gestaltung, dar- gebotenem Programm und der Umset-

zung durch den Veranstalter?

2. Inwieweit sind die Standgebühren für den Händler auf dem Weihnachtsmarkt in den letzten drei Jahren gesunken bzw. gestiegen (in %)
3. Wie hoch waren die durchschnittlichen Standgebühren für die Händler im Jahr 2011, 2012 und wie hoch sind diese 2013?
4. Gab es Beschwerden (egal in welcher Art) von Besuchern des diesjährigen Weihnachtsmarktes an die Stadtverwaltung?
5. Am 06.12.2013 berichtete die „Sächsische Zeitung“ vom großen Canaletto-Test. Was hält die Stadtverwaltung von diesem Test?

■ StR Hering (FW)

Lagerplatz von Werkstoffen Rottwerndorf

Derzeit werden vom Lagerplatz in Rottwerndorf Werkstoffe hin- bzw. abtransportiert. Durch die Baufahrzeuge ist ein großer Teil der Fahrbahn stark verschmutzt und stellt somit eine Verkehrsgefährdung dar. Wann wird seitens der Stadt etwas dagegen unternommen?

■ StR Heerde (CDU/FDP)

Sperrmüllablagerungen Pillnitzer Straße –

Auf der Äußeren Pillnitzer Straße, in Höhe Waldcampingplatz, liegt seit 05.12.2013 Sperrmüll, der nur teilweise entsorgt wurde. Wer ist für die ordnungsgemäße und termingerechte Entsorgung des Sperrmülls verantwortlich?

■ StR Kloß (DIE LINKE)

Abwasserkalkulation

In der letzten Stadtratssitzung habe ich eine Anfrage bezüglich der Abwasserkalkulation gestellt, die meiner Meinung nach noch nicht beantwortet wurde.

Sind aus heutiger Sicht die damalig den Stadtrat gegebenen Abwasserkalkulationen richtig gewesen? Dazu gehören u. a. die damals geplanten und jetzt tatsächlich durchgeführten Investmentmaßnahmen.

■ StR Tränkner (PB)

Verschmutzung des Fußweges Seminarstraße

Die neue Sporthalle an der Seminarstra-

ße ist soweit fertiggestellt. Jedoch ist nun das Problem aufgetreten, dass die Grundstücksbegrenzung zwischen Sporthalle und Fußweg überhaupt nicht markiert ist. Größtenteils ist der Fußweg mit Schotter und Erde überzogen, sodass er kaum von Bürgern begehbar ist. Wann wird die Begehbarkeit des Fußweges wiederhergestellt?

■ StR Rochlitzer (PB)

Sauberkeit in der Zeit des Weihnachtsmarktes

Was kann die Stadt Pirna tun, um im Umfeld des Weihnachtsmarktes für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen? In einem Gespräch mit Herrn Zastrow habe ich ihn darauf angesprochen. Er antwortete, dass dafür der Betreiber verantwortlich wäre. Dies beschränkt sich jedoch nur auf den Weihnachtsmarkt selbst. Die festinstallierten Müllbehälter sind am Wochenende übertoll, dass der Müll auf den Fußwegen liegt.

■ StR Ludwig (CDU/FDP)

Errichtung Stellplätze Ostsächsische Sparkasse Dresden

Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass die Ostsächsische Sparkasse Dresden auf dem Hinterliegergrundstück Gartenstraße zum Klostergässchen oberirdische Stellplätze errichtet, wo zuvor eine Grünanlage war? Wenn ja, wurde eine Baugenehmigung, sofern eine notwendig ist, erteilt?



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

Vom Verfall bedrohte Gebäude Rottwerndorfer Straße/ Seminarstraße

Welche Maßnahmen kann und wird die Stadt ergreifen, um die Schandflecken in Form von Verfall bedrohter Gebäude zu Beginn der Rottwerndorfer Straße, sowohl rechts- als linksseitig, unmittelbar nach der Kreuzung Seminarstraße/Rottwerndorfer Straße zu beseitigen?

■ StR Protze-Lindner (DIE LINKE)

Nutzung des Schulhofes der Diesterweg GS

Der Schulhof der Diesterweg GS wurde bereits zweimal wiederhergestellt, jedoch mit einer Schotterschicht, sodass er für die Schüler nicht genutzt werden kann. Außerdem war geplant, dort Außensportanlagen zu errichten.

Wann wird der Schulhof der Diesterweg GS wieder nutzbar gemacht?

Folgende Einwohneranfragen wurden gestellt:

■ Herr Heinrich

Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe für Trinkwasser ist ein wesentlicher Bestandteil des Trinkwasserarbeitspreises. Pro Jahr bezahlen die SWP dafür ca. 450.000 € an die Stadt. Diese Abgabe wird voll in den Trinkwasserpreis einkalkuliert, obwohl laut den Anwendungshinweisen zum SächsKAG (Pkt. 10.1.4) nur ein Bruchteil davon kalkulationsfähig ist, nämlich die Steuerersparnis. Die Steuerersparnis beträgt ca. 135.000 €. Das bedeutet, dass etwa 315.000 € pro Jahr den Trinkwasserkunden zu viel in Rechnung gestellt werden. Allein in der jetzigen Kalkulationsperiode 2009 – 2013 mussten die Trinkwasserkunden deshalb ca. 1,7 Mio. € ungerechtfertigt zu viel an die SWP bezahlen.

Fragen:

1. Ist Ihnen klar, dass durch diese Tatsache der Trinkwasserarbeitspreis für 2009 bis 2013 wesentlich gegen das Kostenüberdeckungsverbot verstößt und deshalb unzulässig ist?
2. Wie und wann bekommen die Trinkwasserkunden die überzahlten Beträge

einschließlich der Zinsen zurück?

3. Wie wollen Sie als Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschafter diese skandalösen Zustände beenden?

Antwort vom 10.01.2014

zu 1.)

Die Anforderungen des SächsKAG wurden bei der Erstellung der Trinkwasserentgeltkalkulation beachtet. Somit besteht kein Verstoß gegen das Kostenüberdeckungsverbot, womit Ihr Vorwurf unzutreffend ist.

zu 2.)

Da die Berücksichtigung der Kosten für Konzessionsabgabe im Rahmen der Trinkwasserentgeltkalkulation zulässig ist, entsteht keine zu erstattende Kostenüberdeckung.

zu 3.)

Es bestehen keine skandalösen Zustände.

Investitionen-Abwasser

In der Stadtratssitzung am 18.12.2012 wurde die Erhöhung der Schmutzwasserpreise, die teilweise durch die Kartellbehörde reduziert wurde, u.a. damit begründet, dass umfangreiche Investitionen zu leisten sind. Zum Beispiel im Jahre 2012 in Höhe von 8,2 Mio. €. Im vorliegenden Teilungsbericht für 2012 wurde die Investitionssumme im Abwasserbereich jedoch nur mit ca. 6 Mio. € abgerechnet. Also wurde dem Stadtrat 13 Tage vor dem Jahresende eine völlig überzogene und deshalb irreführende Investitionssumme aufgetischt. Diese Summe wurde als wesentliche Ursache für horrenden Preissteigerung genannt. Fragen:

1. Ist Ihnen als Aufsichtsratsvorsitzender diese Differenz von über 2 Mio. € vor dem 18.12. bekannt gewesen bzw. wann haben Sie davon erfahren?
2. Ist die Geschäftsführung der SWP, die dem Stadtrat eine solche gravierende Fehlinformation zukommen lässt, eigentlich noch tragbar?
3. Was wollen Sie unternehmen, dass der Stadtrat und die Bürger sachgerecht und korrekt unterrichtet werden?

Antwort vom 10.01.2014

zu 1.)

Die von Ihnen genannte Differenzsumme ist sachlich unzutreffend.

zu 2.)

Dem Stadtrat wurden keine Fehlinformationen übermittelt, somit stellt sich die Frage der Tragbarkeit der Geschäftsführung nicht.

zu 3.)

Der Stadtrat wurde und wird sachgerecht und korrekt informiert.

Fernheizungspreise

Bereits im April 2012 habe ich eine Anfrage zum Fernheizungspreis in Pirna gestellt, die wie nicht anders zu erwarten war, nur ungenügend beantwortet wurde. Wie Ihnen bekannt sein sollte beschäftigt sich die Kartellbehörde mit den Fernwärmepreisen. Es ist zu erwarten, dass der Preis für die Fernwärme in Pirna erheblich gesenkt werden wird. Zum Vergleich einige Zahlen: In Pirna mussten die Fernwärmekunden im Jahr 2012 etwa 133 € pro MWh bezahlen. In Thüringen, wo die zuständige Kartellbehörde bereits Entscheidungen getroffen hat, wurde der Fernwärmepreis auf maximal 94,08 € pro MWh gedeckelt. Übrigens, der Durchschnittspreis für Fernwärme liegt im Osten Deutschlands bei ca. 89 € pro MWh. Kurzum, Pirna liegt ca. 40 % über dem in Thüringen zulässigen Preis. Ich finde so etwas schlicht und einfach ein unverschämtes Ausnutzen der Monopolsituation im Fernwärmebereich.

Fragen:

1. Ist Ihnen klar, dass die Stadtwerke bei den Bürgern als unseriöses Unternehmen angesehen werden, das nicht zum Wohle der Bürger handelt, sondern die Bürger finanziell ausnutzt?
2. Welchen Einfluss auf dieses Unternehmen haben Sie als Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender genommen um zu verhindern, dass die vorhandene Monopolsituation nicht ausgenutzt wird?
3. Haben Sie als Gesellschafter der Stadtwerke diese angewiesenen Monopolpreise zu fordern oder haben Sie billigend in Kauf genommen, dass diese Monopolpreise gefordert werden dürfen?

Antwort vom 10.01.2014

zu 1.)

Wir teilen die Auffassung, Ihrer subjektiven Interpretation der Ansichten der Bürger Pirnas, nicht.

zu 2.)

Die SWP nutzt Ihre Monopolstellung im Fernwärmebereich nicht aus, somit bestand zu keinem Zeitpunkt die Notwendigkeit einer Intervention des Gesellschafters. zu 3.)

Die SWP kalkuliert Ihre Fernwärmepreise nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, somit ergeben sich keine missbräuchlichen Monopolpreise.

■ Herr Hein

Installation von Zebra-Streifen

Die Bahnhofstraße wurde zur stark befahrenen Hauptverkehrsstraße in der Innenstadt gemacht, so dass es teilweise nur mit Schwierigkeiten möglich ist, die Straße zu überqueren – ebenso wie beim Kreisverkehr. Auch in Nähe der Goethe-Oberschule gibt es keine Zebra-Streifen, die den Kindern das ungefährdete Überqueren der Straße ermöglichen könnten.

Bei den neuen Straßen außerhalb der Innenstadt sind Zebra-Streifen vorhanden. Warum gibt es in der Innenstadt keine Zebra-Streifen?

Antwort des Bürgermeisters:

In der gesamten Innenstadt gilt die Zone 30 und in dieser Zone wird eine Installation von Zebra-Streifen nicht empfohlen. Das Überqueren der Straße wird in der Innenstadt durch Querungshilfen bzw. sogenannte Kaps erleichtert.

■ Herr Kern

Konzept zur Bebauung Liebenausches Vorwerk

In der letzten Stadtratssitzung kam es zur Vorstellung des Konzeptes zur Bebauung des Liebenausches Vorwerkes, über das der Denkmalschutz angeblich erfreut wäre.

Zur Bebauung gab es mehrere Vorschläge, bei denen weitaus mehr von der historischen Substanz geschützt worden wäre.

Warum wurden diese Pläne nicht weiter verfolgt?

Warum bekommt Pirna ein Finanzamt, welches meiner Meinung nach mit jedem DDR-Plattenbau Konkurrenz hätte.

Antwort des Bürgermeisters:

In mehreren Jursitzungen wurde über die verschiedenen Entwürfe intensiv beraten und Aspekte des Denkmalschutzes auch mit der späteren Nutzung durch das Finanzamt abgewogen. Der vollständige Erhalt der historischen Bausubstanz wäre mit erheblichen Mehraufwendungen und Problemen verbunden gewesen. Somit hat sich die Jury für drei Preisträger entschieden, von denen einer im Stadtrat mehrheitlich bestätigt wurde.

■ Herr Kurth

Verkehrinsel Pratzschwitzer Straße

Auf der Pratzschwitzer Straße steht fünf Meter vor der Verkehrinsel das Ortseingangsschild. Daraus ergibt sich eine vorgeschriebene Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h. Mit dieser Geschwindigkeit kann

die Verkehrsinsel kaum passiert werden, ohne dass etwas passiert.

Welche Erklärung gibt es dafür?

Antwort vom 09.01.2014

Ein Verkehrszeichen 310 (Ortstafel) grenzt in verkehrsrechtlicher Hinsicht den innerörtlichen vom außerörtlichen Bereich ab. Das Verkehrszeichen ist auch auf unbedeutenden Verkehrsadern, in der Regel am Beginn der geschlossenen Bebauung, aufzustellen. Durch den geradlinigen Straßenverlauf ist der Standort auf der Pratzschwitzer Straße schon aus größerer Entfernung sehr gut zu erkennen und der Standort nicht zu beanstanden. Dass Fahrzeugführer ihre Geschwindigkeit innerorts gegebenenfalls auch unter das Maß von 50 km/h senken müssen, folgt aus § 3 der Straßenverkehrsordnung, die bestimmt, dass er nur so schnell fahren darf, dass er sein Fahrzeug ständig beherrscht.

Ruhebänke auf der Hauptstraße

Ich frage mich, wer auf der Hauptstraße in Copitz die Planung gemacht hat. Dort stehen Ausruhbänke aus Steinklotzern, ohne einer Abdeckung. Niemand setzt sich auf einen kalten Stein. Das gleiche Problem gab es schon beim Busbahnhof. Wie oft werden immer wieder die gleichen Fehler gemacht?

Antwort vom 09.01.2014

Die Straßenplanung zum Ausbau der Hauptstraße in Copitz wurde vom Ingenieurbüro Ulrich Karsch aus Pirna erstellt. Die angesprochenen Sitzauflagen waren von Anfang geplant und die Details in der Ausführungsplanung auch entsprechend dargestellt. Zum Zeitpunkt der Anfrage waren die Bankelemente inkl. Lehne jedoch noch nicht montiert. Dies wurde zwischenzeitlich von der beauftragten Firma nachgeholt und die Restleistungen an den Bänken damit erledigt.



E-Paper



www.anzeiger.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 56. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.01.2014

Neubau Kita Spieloase, Vergabe der Planungsleistungen zur Objektplanung an das Büro BauEntwurf Pirna GmbH
Für den Ersatzneubau der Kita „Spieloase“ in Pirna-Copitz wird die Vergabe der

Planungsleistungen für die Objektplanung nach HOAI § 34 in den Leistungsphasen 1 bis 9 an das Büro Bau Entwurf Pirna GmbH, Longuyoner Straße 6 in 01796 Pirna beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0820-60.2

Pirna, 09.01.2014
Flörke, Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 38. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) am 16.01.2014

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kultur 2014

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen

in der Stadt Pirna“ vom 24.04.2013 werden die aufgeführten Vereine und Gruppen der Stadt Pirna im Jahr 2014 gefördert.

Beschluss-Nr.: 14/0801-40.0

Pirna, 16.01.2014

Flörke, Bürgermeister

Kulturverein / -person	Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung)	Fördervorschlag
Feste / Veranstaltungen:		
Uniwerk e. V.	monatlich stattfindende Live Musik Reihe „Jazz55“	2.500,00 €
Johannes Gärtner	Richard-Wagner-Spiele 2014	0,00 €
Posaunenchor St. Marien Pirna	Turmb blasen Stadtkirche St. Marien	400,00 €
Pirnaer Singekreis e. V.	Frühlingskonzert 2014	400,00 €
Mißlareuth 1990. Mitte Europa e. V.	XXIII. Jahrgang Festival Mitte Europa 2014	1.200,00 €
Heimatverein Bonnewitz e. V.	Sommerfest zur Sonnenwende	1.000,00 €
Schalmeienkapelle Graupa 1964 e. V.	50-jähriges Jubiläum	2.000,00 €
banda musicale – Musik mit Dorothea Senf e. V.	Konzert im Stadtmuseum und Weihnachtsmusizieren	500,00 €
Singegemeinschaft „Harmonie“ e. V. Pirna	Chorwochenendschulung/Frühlingskonzert	1.000,00 €
ProGraupa e. V.	Maifeier/Heimatfest Graupa	2.500,00 €
Sandstein&Musik e. V.	Festival Sandstein und Musik	2.000,00 €
Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.	Tag der Kunst und Kunstmeile	2.000,00 €
Ev.-Luth.Kirchgemeinde Pirna	Oratorienkonzerte in St. Marien Pirna	2.200,00 €
Elbland Philharmonie Sachsen GmbH	Veranstaltungen unter Beteiligung der Elbland Philharmonie Sachsen	5.000,00 €
Interessengemeinschaft Gartenstraßen e. V.	Gartenstraßenfest 2014	1.500,00 €
Ev.-Luth.Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	Liebenthaler Grundton 2014	300,00 €
Siedlerverein Pirna e. V.	Kinderfest	50,00 €
Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.	Wochenendprobe/Konzerte	500,00 €
Weingut Steffen Schabehorn	Weinfest 2014	0,00 €
Allgemeine Projekt- und Institutionelle Förderung:		
Uniwerk e. V.	Ausstellung Skulpturen aus Sandstein, Bilder und Grafiken Ralf Zickermann	1.000,00 €
Förderverein für Freizeitentwicklung, Fremdenverkehr und Infrastruktur Birkwitz/Pratzschwitz e. V.	Dauerausstellung/Themenabende „Leben in Birkwitz/Pratzschwitz Gestern-Heute-Morgen“	4.000,00 €



Gaßmeyer Förderkreis e. V.	Symposium mit Podiumsdiskussion	1.000,00 €
Kuratorium Altstadt Pirna e. V.	Denkmalpflegerische Bildungsarbeit (Vorträge, Ausstellungen, Führungen, Exkursionen)	1.500,00 €
Heimatverein Graupa e. V.	Vermittlung von Kultur und Natur im OT Graupa als soziokulturelles Pilotprojekt in Verbindung mit der Wagner-Rezeption	1.500,00 €
„Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobär“ e. V.	institutionelle Förderung-Mietzuschuss	1.740,00 €
„Der Retter der Stadt Pirna – Theophilus Jacobär“ e. V.	Ergänzung, Reparatur Kostüme, Werbung/ Ausstattung	500,00 €
Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e. V.	Sonnenstein – Heft 11	1.000,00 €
Mal-und Zeichenzirkel Pirna e. V.	institutionelle Förderung-Mietzuschuss	6.100,00 €
Mal-und Zeichenzirkel Pirna e. V.	Vortragsreihe 2014 „Meilensteine der Kunstgeschichte“	500,00 €
Pirnaer Film- und Videoclub e. V.	Filmdokumentation über Baumaßnahme „Schlossberghang Pirna, Terrassengärten und Schlossterrasse“	500,00 €
Siedlerverein Pirna e. V.	Pflege Partnerschaft Siedlergemeinschaft Dröschede	100,00 €
Sitzgemeindeanteile im Kulturraum:		
Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.	Straßengalerie – Sitzgemeindeanteil	1.216,00 €
Philharmonischer Förderverein Sächsische Schweiz/Osterzgebirge e. V.	Sitzgemeindeanteil Kulturraum – Konzerte in der Marienkirche Pirna	105,00 €
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna	Sitzgemeindeanteil Kulturraum – Oratorienkonzerte in St. Marien Pirna	290,00 €
Förderverein Landschloss Pirna-Zuschen-dorf e. V.	Sitzgemeindeanteil Kulturraum – Botanische Sammlungen	10.000,00 €

Zuschussvergabe für die Durchführung von Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2014

Auf der Grundlage der Richtlinie zur För-

derung der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich der Stadt Pirna vom 11.12.2007 wird folgende Förderung im Jahr 2014 beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0822-40.2

Pirna, 16.01.2014

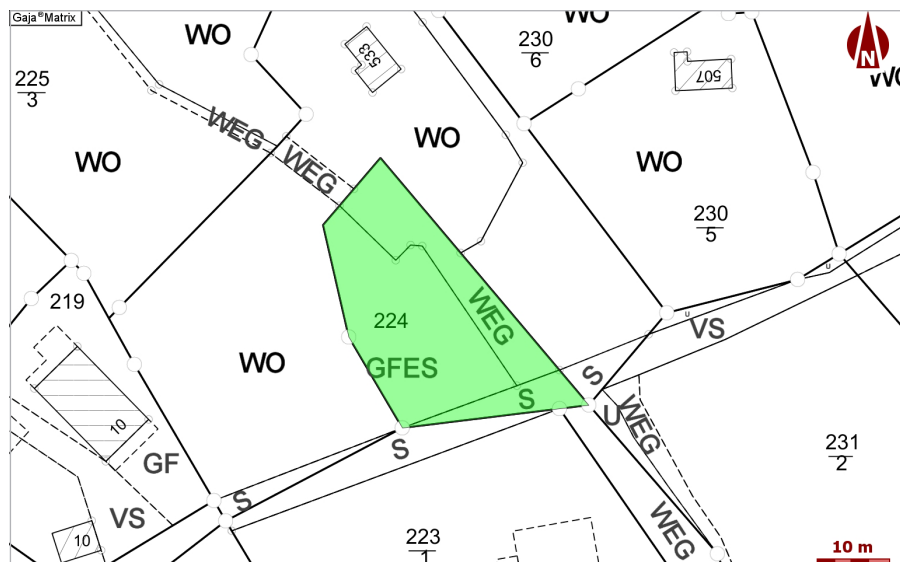
Flörke, Bürgermeister

1.	Diakonisches Werk der Ev.-Luth. LK Sachsen	2.400,00 €
2.	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna	1.000,00 €
3.	Kath. Pfarrei St. Kunigunde Pirna	1.210,00 €
4.	Aktion Zivilcourage e. V.	6.500,00 €
5.	Sportverein Fortschritt Pirna e. V.	1.000,00 €
6.	Kreativverein Pirna e. V.	1.300,00 €
7.	Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH	2.000,00 €
8.	Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.	2.200,00 €
9.	Trägerverein Jugend-, Kultur- und Vereinshaus Hanno e. V.	4.820,00 €
10.	MATT'S-Graupa e. V.	450,00 €

Angebot der Gemeinde Dohma zum Verkauf des Flurstückes 224 Gemarkung Goes zum Meistgebot

Die Gemeinde Dohma bietet das Flurstück 224 der Gemarkung Goes mit einer Größe von 693 m² **meistbietend** zum Kauf an. Entsprechend dem Flächennutzungsplan (FNP) der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Großen Kreisstadt Pirna und der Gemeinde Dohma, rechtswirksam seit 03.04.2013, wird das Grundstück sowie das angrenzende Gebiet als Fläche für Forstwirtschaft/Wald ausgewiesen (Gebiet im Lohmgrund mit Wochenendgrundstücken bebaut).

Das Grundstück befindet sich nicht im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes im Sinne von § 30 BauGB. Es liegt planungsrechtlich im Außenbereich. Kaufinteressenten haben die Möglichkeit **bis zum 28.02.2014** ihr



Flurkarte mit Flurstück 224 (Grafik: Gemeindeverwaltung Dohma)

Kaufangebot mit Angabe der beabsichtigten Nutzung in einem verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Kauf Flurstück 224 Gem. Goes“ bei der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, 01796 Dohma, einzureichen. Das für das

Flurstück abgegebene Meistgebot wird ausschlaggebend für die Zuschlagserteilung sein.

Nemec
Stellv. Bürgermeisterin

Bekanntmachungen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr

Durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr werden folgende Festsetzungen bekannt gegeben

1. Auf Antrag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wurden die Ortsdurchfahrten an der Kreisstraße 8774 zwischen Pratzschwitz und Birkwitz neu festgesetzt. Die Ortsdurchfahrt der K8774 (Pratzschwitzer Straße) ist jetzt durchgängig von der südöstlichen Ortsdurchfahrtengrenze, Beginn Bebauung Pratzschwitz aus Richtung Pirna (Gärten vor ehemaliger Mühle Pratzschwitz) bis zur nordöstlichen Ortsdurchfahrtengrenze, Ende Bebauung Birkwitz in Richtung Dresden (ehemalige Gärtnerei). Dadurch erhält die Stadt Pirna die Strecke von 431 m Länge zwischen den Ortsteilen Pratzschwitz und Birkwitz, entlang des ehemaligen Klärwerks/neuer Solarpark, in die Straßenbaulast.

2. Auf Antrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, im Auftrag des Freistaates, werden Teile der Staatsstraße 164 zur Ortsstraße abgestuft. Durch die Fertigstellung der Baumaßnahme ‚Hauptstraße Copitz‘ und die damit einhergehende Aufhebung der Einbahnstraßenregelung eines Teils der ‚Lohmener Straße‘ im Ab-

schnitt zwischen Albert-Barthel-Straße und Hauptstraße, ist die Staatsstraßennumfahung der S 164 über die Albert-Barthel-Straße und Pillnitzer Straße in Richtung Hauptstraße nicht mehr notwendig. Für die vorgenannten abgestuften Strecken bleibt die Stadt Pirna Straßenbaulastträger.

Beide Festsetzungen gelten ab dem 01.01.2014.

Die Unterlagen zur Festsetzung und zur Abstufung können während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden bei:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden oder
- Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Bau, Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Die vorgenannten Änderungen bzw. Abstufungen gelten zwei Wochen nach Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelf:

Gegen die Bescheide kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich

oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist einzulegen beim:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden

Der Widerspruch kann ebenfalls schriftlich oder zur Niederschrift beim:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23c, 01662 Meißen;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig;
 - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen
- eingelegt werden.



Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gemäß §17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

- Gemeinde Pirna, Gemarkung Pirna
beantragtes Flurstück:
576/1
- Katastervermessung zur Grenzwiederherstellung an den Flurstücken:
589/2, 589/4 und 589/5
- Vermessende Stelle:
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Henschke
Bernhardstraße 35
01187 Dresden
Telefon: 0351 4711788
E-Mail: post@henschke.eu

An den o.g. Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt oder die Abmarkung wurde wegen unmittelbar bevorstehender Baumaßnahmen ausgesetzt. Allen betroffenen Eigentümern, Erbbau-

berechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus §17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatGDVO vom 14. Juli 2013.

Die Ergebnisse liegen ab dem 01.02.2014 bis zum 02.03.2014 in meinen Geschäftsräumen Bernhardstraße 35 in 01187 Dresden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenz-

bestimmung und Abmarkung ab dem 10.03.2014 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die offen gelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Henschke oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Henschke,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Bekanntmachung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleigartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss

bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusage sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Antragstelle zum Erwerb der Sachkundenachweiskarte:

- Sächsisches Landesamt für Umwelt,

Landwirtschaft und Geologie LfULG
Außenstelle Rötha
Frau Schuster
Telefon 034206 589-15
Frau Groß-Ophoff
Telefon 034206 589-51
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
04571 Rötha
Fax: 034206 589-60
E-Mail:
Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de



Link:

Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte zum Download finden Sie im Internet auf der Homepage des LfULG unter:
www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm

Betrügereien, Haustürgeschäfte und Enkelkindertricks

Vortrag Kriminalprävention im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein

Sehr gut besucht wurde der Vortrag zur Kriminalprävention, zu dem die OG 31 der Volkssolidarität gemeinsam mit dem ATZE e.V. die Pirnaer Bürger am 16. Januar in das Soziokulturelle Zentrum Pirna-Sonnenstein eingeladen hatte. In lockerer Form klärte der Dresdner Kriminalhauptkommissar Andreas Thomas an praktischen Beispielen über das Vorgehen bei Betrügereien, Haustürgeschäften, Enkelkindertricks und anderen Kriminaldelikten auf. Hohe Wachsamkeit bei Geldgeschäften und Überprüfen von Vertrauen an Dritte sind gefragt! Mit geringem finanziellen Aufwand, einer gesunden Portion

an Skepsis und Gebrauch des eigenen Schutzmechanismus kann man selbst zur eigenen Sicherheit beitragen. Vorgestellt hat Jürgen Wehl die Aufgaben der ehrenamtlich arbeitenden Sächsischen Sicherheitswacht als direkter Ansprechpartner zwischen Bürger und Polizei. Zur polizeilichen Lage auf dem Sonnenstein gab Bürgerpolizist Michael Pöche Auskunft und beantwortete anstehende Fragen. Ein Dankeschön an die Männer in „Uniform“, dem ATZE-Team und unserm „Kalle“ für den informativen Nachmittag.

Veronika Sperling, OG 31 Volkssolidarität

Jungs, was sonst?

Jungenzeit im FAMIL

Das Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e.V. lädt Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren zur Jungenzeit am 17. und 18. Februar ein. Am Montag erobern die Jungs gemeinsam mit Fabian Schmidt die Küche und zaubern ein leckeres Mittagessen. Danach ist Zeit zum Chillen. Abschließend gibt es ein Lagerfeuer und Experimente im Garten. Am 18. Februar sind Spiele und sportliche Wettkämpfe angesagt: Wer ist der Geschickteste und Stärkste? Nach einem Essen werden wir

einen spannenden Kinofilm sehen.

- Datum: Montag, 17. und Dienstag, 18. Februar von 9:00 bis 14:00 Uhr
- Teilnahme: pro Tag 2 Euro (inkl. Mittagessen) max. zehn Plätze für Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren
- Anmeldung: im FAMIL-Büro 03501 446651
- Ansprechpartnerin: Claudia Sommer

Antje Ullrich, Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e.V.

Licht und Schatten

Lichterfest in der Graupaer Kita

Zum Jahresauftakt 2014 feierte unsere Kindertagesstätte „Regenbogen“ des DRK Kreisverbands Pirna in Graupa mit allen Kindern, Eltern und Gästen am 17. Januar ihr Jahresfest. Ein Lichterfest mit vielen, abwechslungsreichen Aktivitäten wie Schattenraten, Lichtexperimenten und Basteln von Laternen und Windlichtern. Bei der tollen Kinderdisco mit Schwarzlicht leuchteten die Kinder in ihren weißen T-Shirts und hatten viel Spaß. Neben dem Genuss von Gegrilltem und Glühwein sowie Tee für die Kinder, bastelten und gestalteten die Kinder und Erwachsenen u. a.

Schmuckanhänger mit reflektierenden Farben und Schneekugeln. Das Schatten-theater begeisterte alle Besucher und so ganz nebenbei kam die Erkenntnis, dass dort, wo Licht ist, auch Schatten entsteht. Aktive Kinder, ihre Gäste und die MitarbeiterInnen sorgten für einen stimmungsvollen Verlauf und werden diesen Tag nicht vergessen. So manche Familie wird einige Anregungen mit nach Hause genommen haben. Wir danken allen Helfern und freuen uns auf das nächste Jahr!

Diana Temme, DRK KV Pirna e.V.

Informationsabend am 12. Februar 2014

Malteser Hospizdienst bildet ehrenamtliche Helfer aus

Die Malteser bieten einen Vorbereitungskurs für Interessierte an, die sich ehrenamtlich für die Hospizidee engagieren möchten und schwerkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens begleiten wollen. Die halbjährige nebenberufliche Schulung zum Hospizhelfer beginnt im März 2014 in Pirna. Der Kurs umfasst Wochenendveranstaltungen, Abendseminare und ein Praktikum. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Am 12. Februar um 19:00 Uhr veranstalten die Malteser einen Informationsabend zum Vorbereitungskurs. Interessierte sind dazu herzlich in das Hospizbüro eingeladen.

Derzeit engagieren sich 26 Helfer verschiedener Alters- sowie Berufsgruppen in Pirna und Umgebung. Sie begleiten Schwerkranke und ihre Angehörigen. Auch in der schwierigen Zeit der Trauer geben sie Halt und Unterstützung. Für weitere Informationen zur Malteser Hospizarbeit und zum Vorbereitungskurs sowie für die Kursanmeldung steht Ihnen im Hospizbüro Pirna Frau Schubert persönlich zur Verfügung, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1b oder telefonisch unter 03501 467835.

Doreen Schubert, Malteser Hilfsdienst e. V.

Keine Lust auf Frühlingserwachen?

Freie Plätze für die Winterfreizeit in Rokytnice

Ab in die Berge zum Ski- und Snowboardfahren! Für die Winterfreizeit vom 22. Februar bis 1. März nach Rokytnice n.J. ins Riesengebirge sind noch neun Plätze zu vergeben. Zu der Freizeit sind Kinder, Jugendliche, allein reisende Erwachsene und Familien herzlich willkommen. Weitere Informationen findet ihr auf www.jugendring.info. Bei Fragen erreicht ihr uns telefonisch unter 03501 781647 oder per E-Mail yvonne.witte@jugend-ring.de.

Yvonne Witte, Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.



Talentcampus-Flyer (Foto: Volkshochschule)

Film ab!

Ferien-Projekt vom 17. bis 28. Februar in Pirna

Nach dem erfolgreichen Ferienprojekt „Film ab! Entdecke deine Stadt!“, bei dem 18 Jugendliche in den Herbstferien 2013 in Pirna mit viel Spaß und Kreativität tolle Kurzfilme zur Geschichte der Stadt Pirna produzierten, wird es in den 2 Winterferienwochen 2014 eine Fortsetzung dieses Ferienangebotes geben. Die Teilnahme am zweiwöchigen Projekt für kreative Filmmacher und neugierige Schauspieler, bei dem auch wieder Tablet-PCs zum Einsatz kommen sollen, ist kostenlos.

- Termin: 17. bis 28. Februar, Montag bis Freitag vom 10:00 bis 17:00 Uhr
- Ort: Volkshochschule Pirna
- Infos und Anmeldung: telefonisch unter 03501 710990 oder per E-Mail: info@vhs-soe.de

Astrid Günther-Reißig, VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Lust auf Handarbeit

Änderung des Näh- und Schneiderzirkel-Termins ab Februar

Der regelmäßige Termin des offenen Näh- und Schneiderzirkels wird, beginnend ab Februar 2014, auf den 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr verschoben. Hier können sich alle zusammen finden, die Lust an Handarbeiten, wie stricken, häkeln, nähen und ähnliches haben. Gern sind auch Anfänger willkommen.

Edith König, dfb Familienzentrum Pirna-Altstadt

Fit für die Praxis mit Jugendgruppenleiterschulungen

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. bietet Schulung an

Für alle interessierten Jugendlichen, junge Erwachsene, Jugendgruppenleiter und solche die es werden möchten, für Betreuer von Ferienfreizeiten oder für engagierte Vereinsmitglieder bietet der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. auch 2014 wieder Jugendgruppenleiterschulungen an.

Die nächste Schulung findet in den Winterferien in der Zeit vom 24. bis 27. Februar in den Räumlichkeiten im Jugendhaus Hanno in Pirna statt. Basierend auf den Anforderungen für den Erwerb einer Jugendleitercard, werden neben inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen auch rechtliche Kenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Themenschwerpunkte der Schulung sind u.a. Pädagogik, Recht, Finanzen und Organisation, Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung. Im Vordergrund steht dabei immer das Selbermachen und -erleben

durch eigenes Ausprobieren. Darüber hinaus bestehen während der Schulung vielfältige Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Der Teilnehmerbeitrag für diese Schulungswoche beträgt 45 Euro. Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter gehört der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Die Möglichkeit dazu bietet der Jugendring am Freitag, 28. Februar in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr ebenfalls im Jugendhaus Hanno an. Die Anmeldung für die Teilnahme am Seminar sowie dem Erste-Hilfe-Kurs nehmen wir gern telefonisch unter 03501 781647 oder per E-Mail yvonne.witte@jugend-ring.de entgegen.

Yvonne Witte, Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

„von der DSAP zur Seliger Gemeinde“

Seliger-Gemeinde stellt sich mit Ausstellung in der Region vor

Unter dem Titel „von der DSAP zur Seliger Gemeinde“ findet am 3. März im Rathaus Pirna eine Vernissage statt. Die Ausstellung erinnert an die Geschichte der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (DSAP) in der Tschechoslowakei. Nach Annexion des Sudetenlandes durch Hitler-Deutschland wurden viele Mitglieder verhaftet. Trotzdem leisteten die Mitglieder der DSAP Widerstand und bekannten sich zum Staat Tschechoslowakei. Die Gesinnungsgemeinschaft sudeten-deutscher Sozialdemokraten wurde 1951 im Postgewerkschaftshaus Brannenburg (Bayern-Inntal) gegründet und nannte sich nach dem 1. Vorsitzenden der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakei: Josef Seliger.

Der Organisator der Ausstellung und Mitglied der Seliger-Gemeinde Karl Garscha freut sich, dass in Pirna wenige Kilometer zur tschechischen Partnerstadt Decin die Ausstellung gezeigt wird. Mit seinen Partner in der Stadtverwaltung Pirna Johannes

Enke wird er den Ablauf der Vernissage noch im Januar konkretisieren. Die in Pirna ansässige AG Euroregion Elbe-Labe pflegt gute Kontakte zur Seliger-Gemeinde und unterstützt das Projekt „Ausstellung“. Gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied und Historiker Thomas Oellermann hatte im vergangenen Jahr Koordinator Klaus Fiedler im Kreisarchiv Decin zu dem Wirken der Mitglieder der DSAP in Decin recherchiert. Gegenwärtig bearbeitet Historiker Oellermann die Ergebnisse aus Decin und Umgebung. Diese werden erstmalig am 3. März in Pirna veröffentlicht. AG Koordinator Fiedler: „Ich freue mich, dass ich offenes Gehör bei Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (parteilos) und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung gefunden habe. Die Ausstellung ist zugleich ein Stück Geschichtsaufarbeitung, die so noch nicht den Bürgern der Region bekannt ist. Besonders zu empfehlen für Schulklassen“.

Klaus Fiedler, AG Euroregion Elbe-Labe

Entsorgung von Gelben Säcken verschiebt sich

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Aus Kapazitätsgründen muss der beauftragte Entsorger Becker Umweltdienste die Abholung der Gelben Säcke in den Ortsteilen Krietzschwitz, Rottwerndorf, Zehista und Zuschendorf von jeweils Mittwoch auf Donnerstag verschieben. Das gilt für das gesamte Jahr. Die nächsten Termine sind am 6. und 20. Februar sowie am 6. und 20. März. Die Abholung und Verwertung wird deutschlandweit privatwirtschaftlich und unabhängig von den Abfallgebühren der Bürger organisiert. Der ZAOE ist dafür nicht verantwortlich. Für die Abholung der Verpackungsabfälle sind verschiedene Systembetreiber verantwortlich. Dieses beauftragt dann entsprechende Entsorgungsunternehmen. Der ZAOE kann hierbei unterstützend tätig werden, indem die Veröffentlichung der Entsorgungstermine im Abfallkalender, im Internet und durch Abfallberatung erfolgt. Bei Unregelmäßigkeiten sollten sich Betroffene direkt an den zuständigen Entsorger wenden: Becker Umweltdienste, Ulbersdorfer Weg 19, 01855 Sebnitz, Telefon 035971 8850. Sie können sich auch an uns wenden, wir leiten Ihre Info weiter: Telefon 0351 4040450.

Ilka Knigge, Zweckverband
Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

So klappt's auch mit der Ausbildung

Arbeitsagentur bietet Unterstützung für erfolgreiche Ausbildung

Ist die erste Hürde nach der Schule gemeistert und die Jugendlichen haben einen betrieblichen Ausbildungsplatz gefunden, ist auch ein erster großer Schritt auf dem Weg ins Berufsleben geschafft. Nun gilt es, die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren und einen guten Berufsabschluss hinzulegen. Die Anforderungen von Betrieb und Schule an die jungen Berufsstarter sind hoch. Manche kommen locker damit klar, andere kämpfen mit Problemen. Ausbildungsbegleitende Hilfen – kurz abH – können helfen, Schwierigkeiten in der Ausbildung zu überwinden. Sie unterstützen Mädchen und Jungen dabei, mit den Ausbildungsinhalten besser zu recht zu kommen. Durch eine frühzeitige Förderung bereits zum Ausbildungsbeginn, werden Ausbildungsverhältnisse stabilisiert und Ausbildungsabbrüche verhindert.

Was ist abH?

Ausbildungsbegleitende Hilfen sind ein Angebot der Berufsberatung für Jugendliche mit Ausbildungsproblemen in einer betrieblichen Ausbildung. In kleinen Gruppen oder im Einzeltraining helfen Profis schulische, fachpraktische oder persönliche Schwierigkeiten in der Ausbildung zu überwinden. Unterstützung gibt es beispielsweise in Form von Nachhilfe in Theorie und Praxis, Vorbereitung auf Klas-

senarbeiten und Prüfungen, Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern u.a. Die Kosten dafür übernimmt die Agentur für Arbeit.

Wie läuft abH?

Auszubildende, die eine betriebliche Ausbildung durchlaufen, können abH erhalten. Der Einstieg ist jederzeit während der Ausbildung möglich. In einem persönlichen Gespräch mit dem Berufsberater wird geklärt, welche Hilfen notwendig sind. Die individuelle Betreuung erfolgt bei einem Bildungsträger 3 bis 8 Stunden pro Woche. Die Termine finden in der Regel außerhalb der Arbeits- bzw. Schulzeit statt. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gibt es das Angebot in Pirna und Freital.

Kontakt

- Agentur für Arbeit Pirna,
Berufsberatung, Seminarstraße 9,
01796 Pirna
- E-Mail: Pirna.Berufsberatung
@arbeitsagentur.de
- Kostenfreie Servicrufnummer für
Auszubildende: 0800 4 5555 00
- sowie für Ausbildungsbetriebe:
0800 4 5555 20

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit Pirna

Veranstaltungsvorschau 2014

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein verzeichnete 2013 zweitbestes Besucherergebnis

Auch 2013 lockte die Gedenkstätte wieder zahlreiche Besucher an. Obwohl im Juni aufgrund der Flut kaum Besucher kamen, waren es im Jahr 2013 trotzdem 10.927 Menschen. Davon 5.314 Einzelbesucher und 5.613 Teilnehmer an organisierten Führungen, die sich hier informierten oder der Opfer gedachten. Ab April wurde die Gedenkstätte statt einmal monatlich jeden Samstag geöffnet, was zur ansehnlichen Besucherzahl beitrug. Deshalb wird die Gedenkstätte ab Januar 2014 samstags eine Stunde länger öffnen: von 11:00 bis 17:00 Uhr. Die kostenlosen öffentlichen Führungen finden ab sofort

samstags um 14:30 Uhr statt. Die Gedenkstätte plant in diesem Jahr die Herausgabe von zwei Publikationen, die sich mit den NS-Zwangssterilisationen in Sachsen und der Ermordung von Psychiatriepatienten aus dem Regierungsbezirk Aussig in Pirna-Sonnenstein beschäftigen. Die letztere Publikation wird in Zusammenarbeit mit Schülern des Schiller-Gymnasiums Pirna erarbeitet. Weiterhin lädt die Gedenkstätte wieder zu besonderen Veranstaltungen ein. So fand am 28. Januar der erste Höhepunkt des Jahres statt, eine Lesung mit dem bekannten Berliner Publizisten Götz Aly aus dessen neuem Buch „Die Belaste-

ten. NS-Euthanasie 1939 – 1945. Eine Gesellschaftsgeschichte“.

Am 12. Juni wird die von der Gedenkstätte erarbeitete Wanderausstellung „125 Jahre Ausbildung von psychiatrischem Pflegepersonal in Sachsen“ eröffnet. Im September vor 25 Jahren begann in Pirna die Aufarbeitung der NS-Krankenmorde. Dieses Jubiläum wird am 1. September mit einer besonderen Veranstaltung begangen. Zu all diesen Veranstaltungen sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Dr. Boris Böhm, Gedenkstätte
Pirna-Sonnenstein



Neben der Bayreuther Oberbürgermeisterin war auch der Museumsleiter Dr. Friedrich neugierig auf die gelungene Wagner-Ausstellung (Foto: Stadtverwaltung)

Bayreuth besucht Graupa

Eine hochkarätige Delegation aus Bayreuth unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe besuchte am 9. Januar die Richard-Wagner-Stätten in Graupa. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, KTP-Geschäftsführer René Schmidt und das Team der Richard-Wagner-Stätten führten sie durch die Ausstellung. Der Besuch sammelte wichtige interessante Eindrücke für die Neugestaltung des Museums „Villa Wahnfried“.

Im Anschluss führte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die Delegation noch durch die historischen Altstadtgassen Pirnas. (TGo)

Kultur- und Veranstaltungskalender 30. Januar bis 12. Februar

Konzerte, Theater & Kabarett

30. Januar – 19:00 Uhr
Rundfunkjugendchor
Wernigerode, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

1. Februar – 20:00 Uhr
Tino Eisbrenner, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

2. Februar – 16:00 Uhr
Rotes Sofa classico – „special“
– Christine Mielitz – ein
Leben für die Oper,
Unterhaltung
Richard-Wagner-Stätten

2. Februar – 20:00 Uhr
Ben Waters Trio, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

7. Februar – 20:00 Uhr
Unlimited Blues feat. Ryan
Harrington & Tim Cross,
Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

8. Februar – 16:00 Uhr
Franz Schubert – Die Winter-
reise, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

8. Februar – 20:00 Uhr
Ranz & May „Gutmensch
ärgere Dich nicht!“ Kabarett
Kleinkunsthöhle Q24

9. Februar – 16:00 Uhr
Konzert der Musikschule
Sächsische Schweiz – Vorbilder
im Rampenlicht
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Dienstag bis Sonntag – 10:00 bis 17:00 Uhr
– „Die verschwundene Burg“,
Ausstellung
– Von der Kunst des Schen-
kens – Weihnachtsaus-
stellung
Stadtmuseum Pirna

Dienstag und Donnerstag – 14:00 bis 17:00 Uhr
Motive in Farbe und Schwarz-
Weiß, Fotoausstellung,
Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

Bis 4. Februar – 7:30 bis 14:30 Uhr
„Wer Leben rettet, rettet die
ganze Welt“, Ausstellung
Schiller-Gymnasium

1. Februar – 20:00 Uhr
Mongolei – von Mensch zu
Mensch, Multimediavortrag
Herderhalle

2. Februar – 14:00 Uhr
Zeitreise Pirna – unsere Hei-
matstadt Pirna im Zeitgesche-
hen, Teil 5: Der Juni schwimmt
ein – Flut 2013, Vortrag
DRK

Bildung und Kurse

3. / 10. Februar – 8:00 Uhr
Erste-Hilfe-Training
DRK

4. / 11. Februar – 9:00 Uhr
PC-Kurs Anfänger und
Fortgeschrittene
ZBBB

5. Februar – 17:00 Uhr
Praxisberatung
ZBBB

6. Februar – 9:00 Uhr
Zu laut, zu leise? Lärmgesund-
heit in Kindertageseinrich-
tungen, Kurs
Volkshochschule Pirna

6. Februar – 17:00 Uhr
Offene Arbeit in der Kita als
kind-zentrierter und team-
orientierter Prozess, Kurs
Volkshochschule Pirna

10. Februar – 9:00 Uhr
Mit allen Sinnen – Bildung und

Entwicklung mit allen Sinnen
anregen
Volkshochschule Pirna

12. Februar – 16:00 Uhr
Praxisberatung
ZBBB

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

31. Januar – 16:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Goethe-Oberschule

8. Februar – 9:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Herder-Gymnasium

12. Februar – 9:00 Uhr
Berufseinstieg nach der
Familienphase, Informations-
veranstaltung
Agentur für Arbeit Pirna

Senioren

4. Februar – 14:00 Uhr
Seniorentreff
Pro Graupa

Kreatives

6. Februar – 13:00 Uhr
Näh- und Schneiderzirkel,
Tischerplatz 16
Familienzentrum Altstadt

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. Februar zum

- 91. Annemarie Hesse
- 90. Horst Ihl
- 85. Irmtrud Haine
- 80. Rudi Kalinowski
- 75. Heinz Rentzsch
- 70. Heiner Wegehenkel
- 70. Renate Zwirner

am 2. Februar zum

- 94. Gerda Zimmer
- 93. Elfriede Stephan
- 85. Johannes Schönherr
- 75. Gerold Butze
- 75. Wolfgang Konrad
- 70. Katharina Vogelsang

am 3. Februar zum

- 94. Irene Barthel
- 90. Margarethe Backofen
- 90. Johanna Jost
- 85. Helmut Wodtitzka
- 80. Ingeburg Kern
- 80. Siegfried Peschke
- 80. Werner Stricker
- 80. Günther Völkel
- 75. Elsbeth Beckert
- 70. Kurt Haseloff
- 70. Christian Hesse
- 70. Rita Leisering
- 70. Günter Tischendorf
- 70. Naciye Ünal

am 4. Februar zum

- 94. Gertrud Müsel
- 92. Heinrich Höninger
- 80. Horst Russig
- 75. Helmut Hennersdorf
- 75. Karin Jakel
- 70. Doris-Georgia Menzel
- 70. Brunhilde Semmelroth

am 5. Februar zum

- 92. Willy Willgalis
- 85. Elfriede Ehrlich
- 75. Erich Wenzel

am 6. Februar zum

- 93. Elisabet Geißler
- 92. Werner Sommer
- 85. Edith Hauthal
- 75. Renate Ehrlich
- 70. Hartmut Bolz
- 70. Adam Papp
- 70. Bernd Paulusch

am 7. Februar zum

- 92. Lisa Hoffmann
- 90. Käte Zöffel
- 85. Jutta Ruda
- 70. Manfred Jahn
- 70. Dr. Lutz Liebscher
- 70. Gudrun Winkler
- 70. Christa Ziegenbalg

am 8. Februar zum

- 93. Ella Eubisch
- 90. Irmgard Kegel
- 70. Edith Kuske
- 70. Inge Rosenkranz

am 9. Februar zum

- 96. Gertrud Kasper
- 75. Inge Strupat
- 75. Manfred Zschaler
- 70. Kathrin Böhme
- 70. Hansjürgen Brendel
- 70. Eberhard Hegewald
- 70. Edeltraut Naumann
- 70. Jürgen Viehrig

am 10. Februar zum

- 94. Karl-Heinz Berger
- 92. Marianne Schneider
- 75. Siegfried Barthels
- 75. Horst Winkler
- 70. Joachim Kappler
- 70. Manfred Pilz

am 11. Februar zum

- 101. Charlotte Arnold
- 90. Annelies Walther
- 75. Siegfried Berge
- 75. Bernd Knauth

- 75. Hermann Swantusch
- 70. Hans-Joachim Jagusch
- 70. Erika Strobelt
- 70. Lisa Thuma
- 70. Siegfried Uhde

am 12. Februar zum

- 90. Gerhard Schubert
- 85. Gottfried Wachsmuth
- 80. Lieselotte Theuerjahr
- 75. Inge Müller
- 75. Ingrid Wokittel
- 70. Helgard Kostrow

am 13. Februar zum

- 91. Gisela Gretzschel
- 91. Theresia Staub
- 90. Walter George
- 90. Herta Höhme
- 85. August Sauer
- 80. Gerhard Weichert
- 70. Angela von Carlsburg

am 14. Februar zum

- 97. Elisabeth Sieber
- 94. Margaretha Weigel
- 80. Werner Fischer
- 75. Vera Elgert
- 75. Hans Hammen
- 75. Monika Zirnstein
- 70. Christa Kania
- 70. Monika Kroll
- 70. Rosemarie Reimann

Zur „Goldenen Hochzeit“

Rolf und Kristina Kirchbichler
Helmut und Renate Luz
Lothar und Gudrun Kindermann
Lothar und Monika Riehle

Zur „Eisernen Hochzeit“

Horst und Erika Schlage

Zur „Kronjuwelen-Hochzeit“

Dieter und Doris Roch

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 1. Februar zum

- 75. Gisela Fikentscher

am 5. Februar zum

- 86. Gerhard Dank

am 7. Februar zum

- 76. Waltraud Ullrich

- 75. Renate Wenzel

am 8. Februar zum

- 80. Margarete Petzold

Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

Ambulanter Hospizdienst Pirna

Barbiorgasse 13
Telefon: 467835 / 0160 7838930
E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 10:00 bis 12:00 Uhr und nach VB

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Betreuungsverein Pirna e.V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

Caritasverband für Dresden e.V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

- Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
- Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 4663-83
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
(Beratungsangebot für junge Menschen)

CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e.V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u.v.m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Badergasse 8.

DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen und des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und Konflikten. Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch für Jedermann; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr

Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ **Tafel (Telefon: 582935)**

- Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
- Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ **Diakonisches Werk Pirna e. V.**

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ **Familienberatungsstelle**

Schwangeren- und Erziehungsberatung
Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage
Telefon: 4700-0
E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1
Telefon: 582025
E-Mail: freiwilligenzentrale@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45 h
Telefon: 571577
E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71
E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscfé**

Remscheider Straße 1 a
Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e. V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr
Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**
(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45 h
Telefon: 582878
E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Lebenswerte Pirna e. V.**

Psychosoziale Tumornachsorge
Plangasse 10
Telefon: 466832
Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

■ **Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker**

Schillerstraße 35
Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf, Frau Wenzel
Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35, Räume KISS Pirna

■ **Seniorenvertretung Pirna**

Vorsitzende: Christa Anger
Hohe Straße 29
Telefon: 781654
E-Mail: spirna91@arcor.de

■ **SkF Radebeul e. V.**

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr
Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags:

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels
Terminvereinbarung bitte telefonisch
Telefon: 548639 oder 0179 8300123
E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

■ Sozialverband VdK

Familienzentrum des Demokratischen
Frauenbundes – dfb Regionalverband
Sachsen – Ost e.V.
Tischerplatz 16
Ansprechpartner: Herr Balogh
Vor Anmeldung unter: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

OG 28

Leitung: Frau Drescher
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 29

Leitung: Frau Pfennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 31

Leitung: Herr Hennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Lange Straße 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

9. Februar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

2. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

2. Februar – 9:30 Uhr
Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

9. Februar – 9:30 Uhr
Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

freitags– 9:30 Uhr
Krabbelgruppe
freitags – 15:00 Uhr
Intercrosse, Turnhalle
Berufsschulzentrum
Pirna-Copitz
freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna
sonntags – 19:00 Uhr
Bibelgespräch

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

1. Februar – 19:00 Uhr
Kammermusik, Konzert
Werke von Vivaldi, Telemann u. a., Eintritt frei
2. Februar – 9:00 Uhr
Gottesdienst
3. bis 7. Februar – 19:30 Uhr
Ökumenische Bibelwoche
9. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

2. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst
9. Februar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
9. Februar – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

2. Februar – 10:00 Uhr
Kindermesse
2. Februar – 11:00 Uhr
Gemeindetreff, Gemeindesaal
8. Februar – 10:00 Uhr
Regenbogentag, Pfarrsaal
12. Februar – 10:00 Uhr
Seniorenvormittag, Pfarrsaal
Mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
Donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
Freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
Sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst
Sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber
Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Ralph Schreiber (RSc)
Swetlana Irmscher (SIr)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Kreuzung Maxim-Gorki-Straße
(Foto: Christoph Sommer)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 12. Februar.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 31. Januar.